

Zurück zur Übersicht



Universität Zürich

Akademischer Bericht 2008

Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Leitung in der Berichtsperiode:

Herr Prof. Dr. Dr. Hans-Christoph Steinhausen, 1.1.-
31.8.2008, Frau Prof. Dr. Susanne Walitza, 1.9.08 -
31.12.2008

Neumünsterallee 9 / Postfach

8032 Zürich

043 499 27 32

E-Mail Susanne.Walitza@kjpdzh.ch

Zusammenfassung (Management Summary)

Das Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie (ZKJP) ist Bestandteil des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes (KJPD) des Kantons Zürich, zu dem weitere Zweigstellen und Sprechstunden an verschiedenen Orten im Kanton sowie als stationäre Einrichtung die Kinderstation Brüsshalde in Männedorf gehören. Das Zentrum sowie die Kinderstation Brüsshalde sind als Institutionen der Universität anerkannt. In der Fachstelle für Kinder- und Jugendforensik werden Dienstleistungen für die Justiz erbracht, die sich auf die strafrechtliche Begutachtung von Kindern und Jugendlichen, therapeutische Angebote für jugendliche Straftäter und Konsiliarleistungen für Gefängnisse und Arbeitserziehungsanstalten erstrecken. Die Abteilung für Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters erbringt ausschliesslich Leistungen in der Lehre für Studenten der Psychologie und Pädagogik (Philosophische Fakultät).

Die primäre Aufgabe des ZKJP besteht in der ambulanten, teilstationären und stationären kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung der Bevölkerung der Stadt Zürich. Im Rahmen dieser Versorgung werden Hilfen für Eltern, Kinder und Jugendliche bei psychischen, familiären, erzieherischen und sozialen Problemen sowie bei kinder- und jugendpsychiatrischen Störungen geleistet.

Das Angebot umschliesst medizinische und psychologische Abklärungen sowie Beratungen und Therapien. Ferner werden Dienstleistungen im Rahmen von Konsiliardiensten für andere Kliniken, psychosoziale Beratungseinrichtungen sowie Institutionen der ausserfamiliären Erziehung erbracht, zivilrechtliche Gutachten für Gerichte und Versicherungen erstellt und präventive Aktivitäten in Verbindung mit anderen Institutionen geleistet.

In der Berichtsperiode wurden neben diesen Dienstleistungen im Bereich der Versorgung umfangreiche Beiträge zur Lehre und Forschung erbracht. In der Lehre ist die Institution an der Ausbildung im Rahmen des Medizin- und des Psychologiestudiums, der Weiterbildung von Spezialärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie, der Postgraduiertenausbildung von Psychologen sowie der Fortbildung im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie tätig gewesen. Im Bereich der Forschung wurden zahlreiche Projekte in mehreren Schwerpunktbereichen unter Einsatz von kompetitiv eingeworbenen Drittmitteln durchgeführt sowie Kooperationen auf internationaler Ebene realisiert.

1 Allgemeine Einschätzung

1.1 Wo stehen wir heute: Standortbestimmung

Bis zur Emeritierung von Professor Steinhausen am 31.8.2008 hat sich gegenüber dem Vorjahr keine Veränderung bei der Standortbestimmung ergeben. Die im Frühjahr 2003 durchgeführte Evaluation hatte dem ZKJP ein hervorragend international anerkanntes Leistungsprofil bestätigt. Die Empfehlungen konvergierten mit der Absicht, die Forschung auf drei Themenschwerpunkte zu zentrieren:

- (1) Entwicklungspsychopathologie und Public Mental Health
- (2) Klinische Neurowissenschaften und Genetik
- (3) Klinische Forschung und Evaluation

Im ersten Schwerpunkt war u. a. eine nunmehr über 13 Jahre durchgeführte Longitudinalstudie zur Entwicklung von seelischer Gesundheit und psychischen Störungen vom Kindes- bis in das junge Erwachsenenalter angesiedelt, die sich als wissenschaftlich besonders ertragsreich erwiesen hat. Die Studie war vom SNF, EU finanziert worden. Der zweite Schwerpunkt war in den neurowissenschaftlichen NCCR der Universität und der ETH eingebettet und sowohl am Standort als auch international mit hervorragenden Forschergruppen vernetzt. Für die Projekte wurden in hinlänglichem Umfang nationale und internationale Förderungsmittel (über SNF, EU und NIMH, USA) eingeworben.

Vorhandene umfangreiche Datensammlungen aus früheren vom SNF geförderten Projekten erlaubten eine erfolgreiche Weiterführung von Projekten unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Ziels der Nach-

wuchsförderung. Im Berichtsjahr wurden dementsprechend drei Lizentiats- und Diplomarbeiten sowie eine Dissertation abgeschlossen und einige neue Lizentiats- und Diplomarbeiten begonnen.

In der Lehre werden Studierende der Medizin und des Nebenfachs Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters für Studierende der Philosophischen Fakultät (speziell Psychologie und in geringerem Umfang auch Pädagogik) unterrichtet. In zahlreichen Weiterbildungs- und Fortbildungsaktivitäten erbringt das ZKJP zusätzliche Qualifizierungsangebote für den Nachwuchs und die Freipraktizierenden im Fach der Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie angrenzender Fachdisziplinen (speziell Psychologie, Pädagogik und paramedizinische Disziplinen).

1.2 Wo wollen wir hin: Ziele in den nächsten Jahren

Am 1.9. 2009 hat Frau Prof. Dr.med. Dipl. Psych. Susanne Walitzka die Nachfolge von Herrn Prof. Dr. Dr. Steinhausen als ärztliche Direktorin und ausserordentliche Professorin für Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Medizinischen Fakultät Zürich angetreten.

Die Ziele für die nächsten Jahre werden von den Mitarbeitenden aus der Forschung und der Geschäftsleitung des Zentrums für Kinder- und Jugendpsychiatrie gemeinsam verfolgt und getragen.

Wir sind als Fachkompetenzzentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie der Universität Zürich eng vernetzt mit den Nachbardisziplinen der Psychiatrie, Pädiatrie, Psychologie und Neurologie, sowie mit nationalen und internationalen Partnern.

Im Bereich unserer Dienstleistungen mit ambulanter, teilstationärer und stationärer Grundversorgung mit individuellen und evidenzbasierten Therapien, sollen die Angebote spezialisiert und aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse weiterentwickelt werden.

Die Dienstleistungen werden im Rahmen einer Hochspezialisierten Medizin gemeinsam mit den Kliniken der Erwachsenen-Psychiatrie national und international auf höchstem Niveau angeboten.

Hand in Hand mit der Hochspezialisierten Medizin und der Grundversorgung wird sich die Forschung einerseits auf die Klinik und die zu behandelnden Störungsbilder konzentrieren, andererseits wird die Forschung auch grundlagenorientiert weiter ausgebaut. Der schon bestehende neurowissenschaftliche Schwerpunkt der entwicklungsbezogenen funktionellen Bildgebung mit Elektrophysiologie, Neuropsychologie am Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Bildgebung gemeinsam mit dem Kinderspital und dem Neuropsychologischen Institut wird durch ein Neurobiochemisches Labor ergänzt.

Unser Ziel ist, kinder- und jugendpsychiatrisch bedeutsame Störungsbilder und deren Behandlung auch im Langzeitverlauf gemeinsam mit den Kliniken der Erwachsenenpsychiatrie und in Kooperation mit der Pädiatrie zu untersuchen. Dies umfasst sowohl den klinischen Verlauf als auch die vernetzte grundlagenorientierte Mehrebenen-Forschung, bei der sich lokale und internationale Zusammenarbeit auch in Multizenterstudien ergänzen sollen.

Das ZKJP ist bestrebt, seinen hohen internationalen und nationalen Rang in der Forschung aufrechtzuerhalten und auszubauen. In der Lehre soll der begonnene Reformstudiengang in der Psychologie aktiv unterstützt werden. Dabei ist allerdings zu befürchten, dass mit der Bologna-Reform eine massive Reduktion der Lehrinhalte erfolgen wird und kein Äquivalent für das auslaufende Lizentiatstudium im Nebenfach der Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters geschaffen werden kann. Zu befürchten ist, dass auch geringere Zahlen an qualifizierten klinischen Kinder- und Jugendpsychologen resultieren.

Die postgraduale Weiter- und Fortbildung soll die umfangreichen aktuellen Aktivitäten fortführen und ausbauen. Dies betrifft die Anpassung an eine neue Weiterbildungsordnung für Assistenzärzte zum Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie ein geplantes postgraduales Masterstudium für Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen. Diese Aktivitäten werden durch weitere Fortbildungsveranstaltungen, Workshops und Symposien flankiert.

1.3 Wie kommen wir dahin: Strategien, Massnahmen

Die im Berichtsjahr begonnen und fortgeführten, national (SNF) und international (EU, NIMH / USA) geförderten Projekte sollen den wissenschaftlichen Rang des ZKJP sichern. Die Förderung des wissen-

schaftlichen Nachwuchses, der bisher besonders erfolgreich bei Psychologen und Biologen verlief, soll verstärkt auf besonders motivierte medizinische Nachwuchskräfte ausgedehnt werden.

Die Inhalte des Nebenfachs Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters müssen sich gemäss Bologna-Reform auf das Bachelor-Studium und in einem noch nicht genau umschriebenen Teil auf das Master-Studium im Schwerpunkt „Klinische Psychologie und Gesundheitswissenschaften“ orientieren. Die entsprechenden Vorbereitungen und Umsetzungen müssen gemeinsam mit dem Psychologischen Institut erfolgen und wurden im letzten Quartal 2008 eingeleitet.

Das erfolgreiche Weiterbildungs-Curriculum soll durch Weiter- und Fortbildungs-Workshops in Kooperation mit der Akademie für Verhaltenstherapie im Kindes- und Jugendalter (AVKJ) fortgeführt werden, die an den Universitäten Basel, Fribourg und Zürich unter Beteiligung des ZKJP aufgebaut worden ist. Zusätzlich werden im Jahr 2008 ein interdisziplinäres Abschieds-Symposium für den Lehrstuhlinhaber sowie eingeladene Gastreferate namhafter Experten aus dem In- und Ausland durchgeführt.

Die postgraduale Fortbildung soll neben den geschilderten Aktivitäten durch die Einrichtung eines interuniversitären Masterstudiengangs für Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen ergänzt werden, der an den Universitäten Basel und Fribourg bereits eingerichtet und von der Universität Zürich weiterhin noch vertraglich vereinbart werden muss.>

2 Forschung

2.1 Überblickstext

Die Themen der Forschung sind in der Forschungsdatenbank der Universität sowie im jährlichen Wissenschaftlichen Bericht des ZKJP ausführlicher dargestellt (<http://www.kjpd.uzh.ch/pdf/reports>).

Schwerpunkte des Forschungsprogramms sind (1) Entwicklungspsychopathologie und Public Mental Health, (2) klinische Neurowissenschaften und Genetik sowie (3) klinische Forschung und Evaluation.

2.2 Wissenschaftliche Vorträge vor externem Publikum

Brandeis, D., Titularprofessor

High density EEG in cognitive and clinical use

HBM 2008. 14th Annual Meeting of the Organization for Human Brain Mapping. Melbourne, December 4-5, 2008

Brandeis, D., Titularprofessor

Learning to read and Dyslexia in Children - EEG and fMRI evidence

Advanced Issues in Behavioural Neuroscience - Nr. 551-0423-00. ETH Zürich Schwerzenbach, November 25, 2008

Brandeis, D., Titularprofessor

News from ADHD under load - EEG and ERP markers in the flanker version of the CPT

London-ERA 2008: a meeting on electrophysiological research on ADHD and associated disorders. MRC SGDP Centre, Kings College, University of London, September 2, 2008

Brandeis, D., Titularprofessor

Zur Neurobiologie des ADHS: Bildgebung und neurophysiologische Aspekte

XVI. Tagung Arbeitskreis Biologische Kinder- und Jugendpsychiatrie. Maternushaus, Köln, December 4-5, 2008

Brandeis, D., Titularprofessor, Brem, S., Wiss. Mitarbeiterin, Maurer, U., Wiss. Mitarbeiter

Neurowissenschaften und LRS

Hearing zu Interdisziplinarität und Legasthenie, Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich, Zürich 8. Januar 2008 (Eingeladener Vortrag)

Brem, S., Wiss. Mitarbeiterin, Bach, B., Wiss. Mitarbeiterin, Brandeis, D., Titularprofessor, Richardson, U., Wiss. Mitarbeiterin
 Bildgebung des Graphogame-Vorschultrainings
 Tagung "Legasthenie - Brücke zwischen Praxis und Wissenschaft". Universität Zürich, Mai 31, 2008

Drechsler, R., Doehnert, M., Straub, M., Steinhausen, H. C. and Brandeis, D.
 Neurofeedback training of slow cortical potentials in ADHD- how specific are the effects?
 COST B27 2nd SAN meeting. Seville, May 8, 2008

Drechsler, R., Wiss. Mitarbeiterin, Brandeis, D., Titularprofessor
 Hirnfunktionen bei Kindern mit ADHS und ihren Familien - Ergebnisse der Zürcher ADHS Familienstudie
 20. Zürcher Kinder- und Jugendpsychiatrisches Symposium: Entwicklungen und Perspektiven der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Universität Zürich, August 29, 2008

Drechsler, Renate (Wissenschaftliche Mitarbeiterin)
 Neurofeedback training of slow cortical potentials in ADHD: How specific are the effects?
 Conjoint COST SAN Scientific Conference: From Basic Neuroscience to Outcome. Sevilla (Spanien), 8.-11.5.2008

Drechsler, Renate, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
 Decision-making on explicit risk-taking tasks in ADHD
 19th EUNETHYDIS meeting, Mannheim, (D), 02.-05.10. 2008

Drechsler, Renate, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
 Neurofeedback bei ADHS
 Diagnostik und therapeutische Aspekte der ADHS bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Saarbrücken (D), 19./20.09.2008

Drechsler, Renate, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
 Brandeis, Daniel, Leiter Brainmapping
 Hirnfunktionen bei Kindern mit ADHS und ihren Familien- Ergebnisse der Zürcher ADHS-Familienstudie

Drechsler, Renate, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
 KITAP - TEA-ch: Vergleich von zwei Testbatterien zur Aufmerksamkeitsprüfung für Kinder anhand einer Normstichprobe und einer klinischen Stichprobe von Kindern mit ADHS.
 Jahrestreffen des GNP-Arbeitskreises Neuropsychologie im Kindes- und Jugendalters, Quarten (CH), 24.-26.4.2008

Kucian K, Loenneker T, Martin E von Aster, Michael, Professor
 Non-symbolic Numerical Distance Effect in Children with and without pure Developmental Dyscalculia: a fMRI Study (Poster)
 ZNZ-Symposium, Zürich, 12.9. 2008

Kucian K, Rotzer S, Schönemann C, Henzi B, Loenneker T, Martin E von Aster, Michael, Professor
 "Rette Calcularis". Ein Computerspiel zur Förderung des mentalen Zahlenstrahls.
 16. Kongress des Bundesverbandes für Legasthenie und Dyskalkulie, Berlin, 2.-5.10. 2008

Liechti, M., Drechsler, R., Ianiro, P., Valko, L., Döhnert, M., Maurizio, S., Jäncke, L., Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor, Brandeis, D., Titularprofessor
 Resting EEG and tomographic neurofeedback - implications for ADHD treatment
 19th Eunethydis Meeting, Mannheim (D), 2.-5.10.2008

Maurer, U., Wiss. Mitarbeiter, Brem, S., Wiss. Mitarbeiter, Brandeis, D., Titularprofessor
 Bildgebung von Lesenlernen bei Dyslexie
 Tagung "Legasthenie - Brücke zwischen Praxis und Wissenschaft". Universität Zürich, Mai 31, 2008

Michels, L., Bucher, K., Martin, E., Jeanmonod, D. and Brandeis, D.
 Simultane EEG- und fMRT Messungen während einer Aufgabe zum Arbeitsgedächtnis
 17. DMM, Deutsches EEG/EP Mapping Meeting, Marburg, October 31- November 2, 2008

Renner TJ, Selch S, Ullmann R, Walitza S, Romanos M, Fassnacht M, Nguyen T, Schäfer H, Jacob C, Gerlach M, Ropers HH, Warnke A, Lesch KP
 Array Comparative Genomic Hybridization in a multigenerational family affected by ADHD and adipositas
 18th World Congress of the International Association for Child and Adolescent Psychiatry and Allied Professions; Istanbul, Turkey, 30.4.-3.5. 2008

Renner TJ, Selch S, Ullmann R, Walitza S, Romanos M, Fassnacht M, Nguyen T, Schäfer H, Jacob C, Gerlach M, Ropers HH, Warnke A, Lesch KP., Wissenschaftliche Mitarbeiter
 Array Comparative Genomic Hybridization in a multigenerational family affected by ADHD and adipositas
 18th World Congress of the International Association for Child and Adolescent Psychiatry and Allied Professions, Istanbul, Turkey, 30.4.3.5, 2008

Romanos M, Freitag C, Jacob C, Dempfle A, Nguyen TT, Walitza S, Renner TJ, Schäfer H, Meyer J, Stephan DA, Lesch KP, Warnke A
 Linkage-Analysen in multigenerationalen Familien mit ADHS
 XVI. Tagung Biologische Kinder- und Jugendpsychiatrie, Köln, 4.-5.12.2008

Rotzer S, Kucian K, Loenneker T, Klaver P, Martin E von Aster, Michael, Professor
 "Zahlensalat im Kopf" - Hirnfunktionen bei Kindern mit Dyskalkulie
 16. Kongress des Bundesverbandes für Legasthenie und Dyskalkulie, Berlin, 2.-5.10. 2008

Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor
 ADHS, Tic- und Zwangsstörungen: Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Wider das Stigma – ADHS, Tic und Zwang im Spiegel von Gesellschaft und Forschung
 Fortbildungsveranstaltung, Medizinische Hochschule, Hannover (D). 9.10.08

Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor
 ADHD – epidemiology and clinical course
 Nationaler Rumänischer Psychiatriekongress, Bukarest (Ro), 29.-30.9.08

Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor
 Eating disorders
 Nationaler Rumänischer Psychiatriekongress. Bukarest (Ro), 29.-30.9.08

Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor
 Was kann man gegen Mobbing tun? Kinderuniversität Zürich
 Von Mobbing, Fussball und Robotern, Kinderuniversität Zürich, 22.10.08

Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor
 Spass oder Sucht? Was macht süchtig und was kann man dagegen tun?
 Von Mobbing, Fussball und Robotern, Kinderuniversität Zürich, 25.10.08

Steinhausen, H.-C., Professor
 Entwicklung und Perspektiven der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Abschiedsvorlesung
 20. Zürcher Kinder- und Jugendpsychiatisches Symposium, Entwicklungen und Perspektiven der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universität Zürich, 29.8.08

Steinhausen, H.-C., Professor
 ADHS bei Kindern und Jugendlichen
 Fortbildungsveranstaltung, ADHS – vom Kind zum Erwachsenen, Berlin, 2.2.2008

Steinhausen, H.-C., Professor
 Alkoholgenuss und Drogen in der Schwangerschaft
 Fortbildungsveranstaltung, Bildungszentrum Konstanz (D), 12.6.08

Steinhausen, H.-C., Professor
 Elektiver Mutismus – Klinische Symptomatik, Therapie und Verlauf
 Fortbildungsveranstaltung, Heckscher-Klinik München, 29.4.08

Steinhausen, H.-C., Professor
 Die Bedeutung epidemiologischer Forschung für die Kinder- und Jugendpsychiatrie
 Fortbildungsveranstaltung, Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, 27.2.2008

Steinhausen, H.-C., Professor
 Kinder- und Jugendpsychiatrie in Zürich 1987-2008: Rückblick und Standortbestimmung
 Fortbildungsveranstaltung, Zürcher Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Zürich, 10.3.08

Steinhausen, H.-C., Professor
 Nehmen psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen zu?
 Fünf-Jahres-Symposium Kinder- und Jugendpsychiatrie, Ellwangen (D), 12.7.08

Steinhausen, H.-C., Professor
 Development and Outcome
 International ADHD meeting, Berlin (D), 3.5.2008

Steinhausen, H.-C., Professor
 Attention-deficit hyperactivity disorder
 Ruopediatrics 2008, Instabul, 14.-17.6.2008

Steinhausen, H.-C., Professor,
 ADHS als psychopathologische Diagnose: Quo Vadis?
 3. Nationale ADHS-Konferenz, Saarbrücken (D), 14.9.08

Steinhausen, H.-C., Professor
 Ergebnisse und Perspektiven der Entwicklungspsychopathologie
 Fortbildungsveranstaltung, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universität Göttingen (D), 4.6.08

Stopper H, Kämpf K, Romanos M, Warnke A, Professor, Walitza S, Professor, Gerlach M., Wissenschaftliche Mitarbeiter
 Does methylphenidate cause a cytogenetic effect in children with attention deficit hyperactivity disorder?
 XXVI CINP Congress. München, 13-17 July, 2008

Valko, L., Döhnert, M., Schneider, G., Brandeis, D., Müller, U., Steinhausen, emeritierter Professor, Drechsler, R.
 Zeitwahrnehmung bei Kindern und Erwachsenen bei ADHS
 23. Jahrestagung der Gesellschaft für Neuropsychologie (GNP), Tübingen (D), 9.-12.10.2008

Valko, L., Döhnert, M., Schneider, G., Drechsler, R., Müller, U., Steinhausen, H.-C., emertitierter Professor
 Familial aspects of inhibition and timing in children and adults with ADHD
 19th Eunethydis Meeting, Mannheim, 2.-5.10.2008

von Aster, Michael, Professor
 Dyskalkulie in Forschung, Klinik und Unterricht
 16. Kongress des Bundesverbandes für Legasthenie und Dyskalkulie, Berlin, 2.-5.10. 2008

von Aster, Michael, Professor
 Success and failure in mathematics: what counts?
 16. Kongress des Bundesverbandes für Legasthenie und Dyskalkulie, Berlin, 2.-5.10. 2008

von Aster, Michael, Professor
 Dyskalkulie - Neurobiologie, Diagnose und Therapiestrategien
 5. ADHS-Gespräche, München, 7.6. 2008

von Aster, Michael, Professor
 ADHS und Lernstörungen
 Berliner ADHS-Abend-Symposium, Berlin, 12.11. 2008

von Aster, Michael, Professor
Rechenstörungen im Kindesalter - Was bietet die Forschung für den Alltag?
Tagung "Rechenschwäche in Theorie und Praxis - eine Bilanz", Stuttgart, 5.3. 2008

von Aster, Michael, Professor
Psychopathologische Besonderheiten und Erschwernisse für schulisches und soziales Lernen bei Kindern mit Teilleistungsstörungen
Tagung "Schulische und soziale Entwicklungsstörungen in Klinik und Unterricht", Berlin, 14.11. 2008

Walitza S, Professor, Renner J, Lange K W, Lesch K P, Warnke A,
Genetics of early onset in OCD. In European Neuropsychopharmacology. The Journal of the European College of Neuropsychopharmacology. Papers of the 21st ECNP Barcelona, Spanien
21st ECNP Barcelona, Spanien, 30.8-3.9.2008

Walitza, Susanne, Professor
Genetics of early onset in OCD
21st ECNP Congress, Barcelona, Spain, 30.8.-3.9.2008

Walitza, Susanne, Professor
Wie wird die Diagnose bei Kindern und Jugendlichen gestellt? Klinische ADHS-Diagnostik
Diagnostik und therapeutische Aspekte der ADHS bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Neurozentrum, Institut für Gerichtliche Psychologie und Psychiatrie – IGPUP, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Universität des Saarlandes, 19. - 20.9.2008

Walitza, Susanne, Professor
Wirkt Methylphenidat bei Kindern mit ADHS zytogen? Neue Perspektiven aus der Forschung
Diagnostik und therapeutische Aspekte der ADHS bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Neurozentrum, Institut für Gerichtliche Psychologie und Psychiatrie – IGPUP, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universität des Saarlandes. 19.- 20.9.2008

Walitza, Susanne, Professor
Behandlungsmöglichkeiten für Kinder mit Zwangsstörungen
Jahrestagung 2008, Zwangsstörungen, Einsichten und Auswege, Zürich, 6.-7.12.2008

Walitza, Susanne, Professor
Genetik der Zwangsstörung
Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Würzburg, Würzburg, 12.11.2008

Zulauf-Logoz, M., Nguyen, T.T., La Marca, R., Ehlert, U.
Attachment and Stress reactivity
XXIX International Congress of Psychology, Berlin, Germany, 20.-25.7.2008

2.3 Forschungsdatenbank

Professur/Forschungsbereich: Steinhausen , H.-C.
Projektleiter/in: Brandeis, D.
Projekttitle: Dyslexia genes and neurobiological pathways (NEURODYS)
Finanzquelle: EU; FP6-NEURODYS of the European Commission
01.08.2006-31.07.2009
<http://www.research-projects.uzh.ch/p8093.htm>

Professur/Forschungsbereich: Steinhausen , H.-C.
Projektleiter/in: Brandeis, D.
Projekttitle: Developing neural specialization for print and dyslexia (LELE - "Lesenlernen")
Finanzquelle: SNF (Personen- und Projektförderung)
01.04.2005-31.03.2009
<http://www.research-projects.uzh.ch/p6527.htm>

Professur/Forschungsbereich: Steinhausen , H.-C.

Projektleiter/in: Brandeis, D.; Banaschewski, T.; Rothenberger, A. Rotenberger; Kuntsi, J.

Projekttitel: Multicenter ERP mapping of attention and control in ADHD subtypes (MUCHMAP, NeuroImage)

Finanzquelle: No project-specific funding

01.01.1995-31.12.2009

<http://www.research-projects.uzh.ch/p400.htm>

Professur/Forschungsbereich: Steinhausen , H.-C.

Projektleiter/in: Drechsler, Renate

Projekttitel: Standardization of the Behavior Rating Inventory of Executive Function "BRIEF"

Finanzquelle: Others

01.03.2008-31.05.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p10330.htm>

Professur/Forschungsbereich: Steinhausen , H.-C.

Projektleiter/in: Jäncke, Lutz; Brandeis, Daniel; Drechsler, Renate

Projekttitel: Advanced neurofeedback with direct training of specific brain regions in ADHD adults and children

Finanzquelle: EU; Others; COST B27/ SBF, and donation to the GD Kt. Zurich

01.01.2007-31.03.2011

<http://www.research-projects.uzh.ch/p9936.htm>

Professur/Forschungsbereich: Steinhausen , H.-C.

Projektleiter/in: Steinhausen, H-C

Projekttitel: Multilevel Family Assessment of ADHD (MFAA)

Finanzquelle: SNF (Personen- und Projektförderung)

01.10.2005-31.03.2009

<http://www.research-projects.uzh.ch/p11904.htm>

Professur/Forschungsbereich: Steinhausen , H.-C.

Projektleiter/in: Steinhausen, H.-C.

Projekttitel: International Multi-Center ADHD Project

Finanzquelle: Others; National Institute of Mental Health (NIMH), USA

01.01.2003-30.06.2008

<http://www.research-projects.uzh.ch/p3314.htm>

Professur/Forschungsbereich: Steinhausen , H.-C.

Projektleiter/in: Steinhausen, H.-C.

Projekttitel: Genetic and clinical investigations in child and adolescent psychiatric disorder

Finanzquelle: No project-specific funding

01.01.2001-31.08.2008

<http://www.research-projects.uzh.ch/p2375.htm>

Professur/Forschungsbereich: Steinhausen , H.-C.

Projektleiter/in: Steinhausen, H.-C.

Projekttitel: Efficacy of dialectical behavior therapy adapted for impulsive and suicidal adolescents at the Department of Child and Adolescent Psychiatry in Zurich

Finanzquelle: No project-specific funding

01.01.2005-28.02.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p8050.htm>

Professur/Forschungsbereich: Steinhausen , H.-C.

Projektleiter/in: Steinhausen, H.-C.; Brandeis, D.; Drechsler, R.

Projekttitel: The course of hyperkinetic disorders in childhood and adolescence. A developmental-behavioral, neuropsychological, and neurophysiological study

Finanzquelle: No project-specific funding

01.10.1995-31.08.2009

<http://www.research-projects.uzh.ch/p404.htm>

Professur/Forschungsbereich: Steinhausen , H.-C.

Projektleiter/in: Steinhausen, H.-C.; Pauli, Dagmar

Projekttitle: Motivations, attitudes, self-related cognitions, and social support in adolescents with eating disorders

Finanzquelle: No project-specific funding

01.07.2005-31.08.2009

<http://www.research-projects.uzh.ch/p8539.htm>

Professur/Forschungsbereich: Steinhausen , H.-C.

Projektleiter/in: Steinhausen, H.-C.; Winkler Metzke, C.

Projekttitle: Mental health and psychiatric disorders in adolescence. An epidemiological and developmental psychopathological study

Finanzquelle: No project-specific funding

01.04.1993-31.12.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p338.htm>

Professur/Forschungsbereich: Steinhausen , H.-C.

Projektleiter/in: Steinhausen, Prof. Dr. Dr. H.-C.

Projekttitle: Standardization of the Developmental Behavior Checklist

Finanzquelle: Forschungskredit der Universität Zürich

01.01.2000-31.12.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p2379.htm>

Professur/Forschungsbereich: Steinhausen , H.-C.

Projektleiter/in: von Aster, M.

Projekttitle: Development of diagnostic instruments for number processing and calculation in children

Finanzquelle: Others

01.01.1993-31.12.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p2756.htm>

Professur/Forschungsbereich: Steinhausen , H.-C.

Projektleiter/in: von Aster, M.

Projekttitle: The development of cerebral pathways for calculation: a neuropsychological and fMRI study in children and adults

Finanzquelle: Foundation; Hartmann Müller Foundation for Medical Research Zurich Neuroscience Center Zurich

01.01.2000-31.12.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p2768.htm>

Professur/Forschungsbereich: Steinhausen , H.-C.

Projektleiter/in: von Aster, M.; Weinhold Zulauf, M.

Projekttitle: Bilingual scholastic development: chances and risks

Finanzquelle: Foundation; Lakeside Bilingual Dayschool Zurich

01.01.2000-31.12.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p2767.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Walitza, Susanne

Projekttitle: Genetic studies in early onset obsessive-compulsive disorders

Finanzquelle: EU; Others; DFG

01.01.2002-31.01.2015

<http://www.research-projects.uzh.ch/p11963.htm>

3 Lehre

3.1 Innovative Lehrveranstaltungskonzepte

Das ZKJP ist im Rahmen der Ausbildung von Medizinstudenten sowie von Psychologen und Pädagogen tätig. Sämtliche Veranstaltungen werden didaktisch durch Materialien unterstützt, die von der Website des ZKJP abgeladen werden können (<http://www.kjpd.unizh.ch/pdf/stud/>). Der Einsatz von E-Learning erhält einen zunehmenden Stellenwert. Das ZKJP erhielt Mittel von der Medizinischen Fakultät zugesprochen, die für die Entwicklung eines Moduls über ADHS für Studierende verwendet werden.

Im Rahmen der Ausbildung für Medizinstudenten wurde im Themenblock „Psyche und Verhalten“ unterrichtet. Ferner ist das ZKJP mit der Abteilung Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters für die Ausbildung von Studierenden der Fakultät Phil. I, insbesondere Studierende der Psychologie (speziell Klinische Psychologie und Angewandte Psychologie) und der Pädagogik (speziell Sonderpädagogik) tätig und vermittelt Wissen und Können für die Berufsarbeit mit Kindern und Jugendlichen, die psychisch krank sind bzw. Entwicklungsstörungen aufweisen. Der Studiengang folgt der Ordnung des auslaufenden Lizentiatsstudiums. In dieser Nebenfachausbildung sind gegenwärtig 345 Studierende eingeschrieben. Landesweit handelt es sich um ein Angebot, das für die psychosoziale Versorgung von Kindern und Jugendlichen von grosser Bedeutung ist. Dieser Studiengang wurde wegen der Umstellung auf die Bologna-Reform letztmalig im Wintersemester 2006 gestartet. Voraussichtlich wird das Lehrangebot 2010 / 2011 auslaufen.

3.2 Qualitätssicherung in der Lehre

Die Ausbildung legt Wert darauf, eine verbindende Stellung zwischen Medizin und Psychologie bzw. Pädagogik einzunehmen und theoretisches Wissen praxisrelevant zu vermitteln. Die Abteilung PpKJ ist Teil des Zentrums für Kinder- und Jugendpsychiatrie (ZKJP) und bildet kein selbstständiges Institut. Die Lehre verbindet Vorlesungen mit Vertiefungsseminaren, die durch klinisch erfahrene Dozenten vermittelt werden, um somit hohe Praxisrelevanz zu gewährleisten. In den Vorlesungen dienen Patienten-vorstellungen dem gleichen Ziel. Im Nebenfachstudium werden auch Evaluationen der Veranstaltungen durchgeführt.

In der Abteilung PPKJ werden alle Veranstaltungen des Curriculums im Basis- und Klinischen Teil mit einem gemeinsam mit der Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik (AFH) der Universität Zürich entwickelten Fragebogen seit mehreren Semestern systematisch evaluiert. Die insgesamt sehr positiven Rückmeldungen fliessen fortlaufend in die weiteren Planungen des Lehrangebots ein.

4 Weiterbildung/Fortbildung

Im Rahmen eines strukturierten Curriculums werden Assistenzärzte zu Spezialärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie (FMH) weitergebildet. Es umschliesst die theoretische und praxisbezogene Unter-richtung in allen fachspezifischen Aspekten der Diagnostik und Therapie psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter, Grundkurse der Testpsychologie sowie Psychotherapieseminare einschliesslich Therapiekontrollen und Supervision. Schwerpunkte der psychotherapeutischen Weiterbildung liegen bei den Ansätzen der personenzentrierten Verhaltenstherapie und der Psychotherapie.

Weitere Fortbildungsveranstaltungen gelten den im KJPD beschäftigten Psychologen sowie Angehörigen therapeutischer Berufe. Schliesslich werden auch Fortbildungsveranstaltungen für Kinder- und Jugendpsychiater in freier Praxis sowie für Angehörige angrenzender Berufsgruppen durchgeführt. Diesem Auftrag sind auch die jährlich stattfindenden Symposien verbunden. Das 20. Zürcher Kinder- und Jugendpsychiatrische Symposium im August 2008 stand unter dem Titel „Entwicklungen und Perspektiven der Kinder- und Jugendpsychiatrie“ und fand als Abschluss-Symposium aus Anlass der Emeritierung von Prof. Steinhausen statt, der in diesem Rahmen auch seine Abschluss-Vorlesung zum gleichen

Thema hielt. Diese Tradition wird durch die neue Lehrstuhlinhaberin fortgesetzt. Zusätzlich wird ein Kinder- und Jugendpsychiatrischer Nachmittag stattfinden.

Ferner wurden in Kooperation mit der Akademie für Verhaltenstherapie im Kindes- und Jugendalter (AV-KJ) Workshops zu speziellen therapeutischen Interventionen durchgeführt. Das ZKJP mit der Abteilung für Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters ist ausserdem an der Psychotherapie-Nachdiplomausbildung der Abteilung Klinische Psychologie (Universität Zürich) sowie an der Weiterbildung am Heilpädagogischen Seminar Zürich beteiligt. Im Rahmen der postgradualen Fortbildung werden niedergelassene Kinder- und Jugendpsychiater durch das ZKJP fortgebildet.

5 Nachwuchsförderung

5.1 Standortbestimmung

Im Berichtszeitraum wurden 3 Lizentiatsarbeiten in der Phil. I Fakultät und 1 Dissertation in der Medizinischen Fakultät abgeschlossen. In der Forschungsabteilung arbeiteten Studierende und Postgraduierte im Rahmen von Projekten mit, die durch den SNF und das NIMH (USA) gefördert wurden. Ferner wurden längere Forschungspraktika realisiert. Schliesslich wurden im KJPD 9 Postgraduiertenstellen für einjährige Qualifikationen im Bereich der klinischen Psychologie fortgeführt.

5.2 Durch Drittmittel geförderte Nachwuchskräfte am Institut

Brem, Silvia, Postdotorandin

LELE, Graphogame

SNF, 01.04.2005-31.03.2008

Liechti, Martina, Doktorandin

Biofeedback (Tomographisches Neurofeedback)

SBF / COST B27, 01.01.2007-31.12.2010

Maurer, Urs, Postdotorand

NEURODYS

EU-FP6, 01.08.2006-31.07.2008

Maurizio, Stefano, Doktorand

Biofeedback (Neurofeedback)

Spende GD, 01.05.2008-30.04.2011

Müller, Ueli, Doktorand

(MFAA) ADHS Familienstudie

SNF, 01.10.2005-30.09.2008

Schneider, Gudrun, Wiss. Mitarbeiterin

(MFAA) ADHS Familienstudie

SNF, 01.02.2006-30.09.2008

Schulz, Enrico, Doktorand

LELE (Lesenlernen)

SNF, 01.04.2005-31.03.2008

Valko, Liliane, Doktorandin

(MFAA) ADHS Familienstudie

SNF, 01.10.2005-30.09.2008

5.3 Durch Drittmittel geförderte Nachwuchskräfte im Ausland

5.4 Durch Forschungskredit der Universität Zürich geförderte Nachwuchskräfte

6 Gleichstellung der Geschlechter

Der Anteil der in der Weiterbildung sowie Versorgung tätigen Frauen ist im KJPD mit etwa zwei Drittel der Beschäftigten relativ hoch. Eine beträchtliche Anzahl von Teilzeitstellen fördert diesen Umstand. Auch unter den wissenschaftlichen Mitarbeitern der Forschungsabteilung ist der Geschlechteranteil ausgewogen.

Das Nebenfach der PpKJ wird vorwiegend von Frauen gewählt. Frauenspezifische Fragestellungen sowohl im Hinblick auf die Berufsrolle wie auch auf die fachspezifischen Fragen nehmen in der Ausbildung und in Diskussionen mit Studierenden, insbesondere auch mit Lizentiandinnen/ Lizentianden und Dissertantinnen/ Dissertanten breiten Raum ein. Dementsprechend werden auch häufig in Lizentiatsarbeiten und Dissertationen Fragen bearbeitet, die für die Stellung der Frau eine besondere Relevanz haben.

7 Dienstleistungen

7.1 Dienstleistungen innerhalb der Universität

Im Rahmen des von derzeit 345 Studierenden gewählten Nebenfachs der Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters werden individuell Studienberatung und Studienbegleitung durchgeführt. Prof. Steinhausen hat im Sommersemester seine vierte äusserst erfolgreiche Vorlesung an der Kinderuniversität gehalten und war eingeladener Gastreferent auf zahlreichen internationalen Veranstaltungen.

7.2 Dienstleistungen zugunsten anderer Forschungs- und Bildungsinstitutionen

Prof. Steinhausen entwickelte und koordinierte gemeinsam mit internationalen Fachkollegen Fortbildungsveranstaltungen im In- und Ausland als Mitglied des Steering Committee des European Interdisciplinary Network on ADHD Quality Assurance (EINAQ) sowie des Deutschen Interdisziplinären Netzwerks für ADHS Qualitätssicherung (INAQ). Bei diesen Veranstaltungen wirkte er auch als Referent mit. Ferner war er Steering Committee Member und Co- Projektleiter im NCCR-Project "Swiss Epidemiological Study of Adjustment and Member Health (SESAM)" an der Universität Basel. Ausserdem setzte er seine Kooperation im European Network on Hyperkinetic Disorders (ENNETHYDIS) fort, das neben einem Forschungsverbund auch mit Europäischen Behandlungsleitlinien für Hyperkinetische Störungen hervorgetreten ist, an denen er als Autor mitwirkte.

Prof. Dr. D. Brandeis und Dr. R. Drechsler waren Mitglieder von EUNETHYDIS. Lic. phil. S. Eschmann war Präsidentin der Weiterbildungs- und Fortbildungskommission (WFBK) der FSP (Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen) bis Ende November 2008.

7.3 Dienstleistungen zugunsten der Öffentlichkeit

Hierzu zählen in erster Linie die Leistungen im Rahmen der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung des Kantons Zürich. Der KJPD hat im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie angesichts der noch relativ kleinen Zahl von Tätigen in der Privatpraxis eine Schlüsselstellung inne. Neben der direkten Patientenversorgung findet in allen Regionen Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen von Weiterbildungsveranstaltungen sowie eine intensive Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Trägern der psychosozialen Versorgung für Kinder und Jugendliche statt.

Ferner werden auch die steigenden Anfragen der Medien im Rahmen der Möglichkeiten beantwortet. Ebenso wird die Öffentlichkeit über wichtige Ereignisse und Inhalte der Weiterbildung und der Forschung über die Presse informiert. Schliesslich werden in beträchtlichem Umfang Beiträge zu Fachkonferenzen auf nationaler und internationaler Ebene sowie Vorträge für Fachleute und Laien geleistet.

7.4 Begutachtung von Publikationen und Forschungsvorhaben (Peer Review)

Prof. Steinhausen war Associate Editor der Acta Psychiatrica Scandinavica. Ferner gehörte er im Berichtsraum dem Editorial Board der folgenden Zeitschriften an, für die er begutachtend tätig war:

- European Archives of Psychiatry and Clinical Neurosciences, 1986 -
- Child Psychiatry and Human Development, 1989 -
- Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie, 1989 -
- Verhaltenstherapie, 1991 -
- Kindheit und Entwicklung, 1996 -
- International Journal of Eating Disorder, 1996 -
- Journal of Youth and Adolescence, 1998 - 2007
- Journal of Child Psychology and Psychiatry 1999 -
- Schweizer Archiv für Neurologie und Psychiatrie 1999 -
- Eating Behaviors 2000 –
- Info Neurologie and Psychiatrie 2003 -
- Child and Adolescent Psychiatry and Mental Health, 2007 –

Für zahlreiche andere Zeitschriften verfasste er weitere peer reviews. Ausserdem war er im Committee der International Federation of Psychiatric Epidemiology (IFPE) tätig. Als wissenschaftlicher Gutachter war er für die Deutsche Forschungsgesellschaft, den Schweizerischen Nationalfonds für die wissenschaftliche Forschung und für verschiedene internationale Universitäten tätig. Schliesslich wirkte er im Vorstand der an den Universitäten Basel, Fribourg und Zürich tätigen Akademie für Verhaltenstherapie im Kindes- und Jugendalter (AVKJ) sowie als Berater im Vorstand der Tourette Gesellschaft Schweiz, einer Selbsthilfegruppe.

Prof. Dr. Brandeis war im Berichtsraum im Beirat von Brain Topography sowie des International Journal of Psychophysiology und als Gutachter für weitere wissenschaftliche Zeitschriften sowie Einrichtungen der Forschungsförderung einschliesslich des SNF tätig.

Prof. Dr. S. Walitza war begutachtend tätig:

- Archives of General Psychiatry
- Molecular Psychiatry
- Journal of Neuropsychopharmacology
- Journal of Neural Transmission
- Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- American Journal of Medical Genetics Part B: Neuropsychiatric Genetics

Im Antrittszeitraum war sie wissenschaftliche Gutachterin für den Schweizerischen Nationalfond. Sie wurde in den Vorstand der Schweizer Gesellschaft für Zwangsstörungen gebeten und war hier beratend tätig. Es wurden gemeinsame Forschungsvorhaben bei den Universitäten für Kinder- und Jugendpsychiatrie Basel und Bern initiiert.

7.5 Klinische Dienstleistungen

Die primäre Aufgabe des ZKJP besteht in der ambulanten, teilstationären und stationären kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung der Bevölkerung der Stadt Zürich. Im Rahmen dieser Versorgung werden Hilfen für Eltern, Kinder und Jugendliche bei psychischen, familiären, erzieherischen und sozialen Problemen sowie bei kinder- und jugendpsychiatrischen Störungen geleistet.

Das Angebot umschliesst medizinische und psychologische Abklärungen sowie Beratungen und Therapien. Ferner werden Dienstleistungen im Rahmen von Konsiliardiensten für andere Kliniken, psychosoziale Beratungseinrichtungen sowie Institutionen der ausserfamiliären Erziehung erbracht, zivilrechtliche Gutachten für Gerichte und Versicherungen erstellt und präventive Aktivitäten in Verbindung mit anderen Institutionen geleistet.

In der Abteilung für Kinder- und Jugendforensik werden Dienstleistungen für die Justiz erbracht, die sich auf die strafrechtliche Begutachtung von Kindern und Jugendlichen, therapeutische Angebote für jugendliche Straftäter und Konsiliarleistungen für Gefängnisse und Arbeitserziehungsanstalten erstrecken.

8 Aussenbeziehungen

8.1 Erasmus

8.2 Regelmässige Zusammenarbeit

Aarhus Universitetsklinik , Aarhus C, Dänemark, Europa
The Danish Three Generation Study of Psychiatric Disorders

Attica Child Psychiatric Hospital, Athens, Griechenland, Europa
Entwicklung und Standardisierung von neuropsychologischen Testbatterien zur Leistungsüberprüfung der Zahlenverarbeitung bei Kindern und Diagnose von spezifischen entwicklungsbedingten Lernstörungen.

ETH Zürich, Zürich, Schweiz, Europa
Interdisziplinärer Austausch zur Entwicklung von computerbasierter Lernsoftware zur Förderung der Zahlenverarbeitung für Kinder mit und ohne Rechenschwäche.

Georg-August-Universität Göttingen, Göttingen, Deutschland, Europa
Planung und Durchführung von neurowissenschaftlichen und genetischen Multicenterstudien mit Schwerpunkt ADHD

Harvard Medical School, Boston, MA, USA, Nordamerika
Genetics in OCD

INSERM Institut National de la Santé et de la Recherche Medicale, Paris, Frankreich, Europa
Entwicklung und Standardisierung von neuropsychologischen Testbatterien zur Leistungsüberprüfung der Zahlenverarbeitung bei Kindern und Diagnose von spezifischen entwicklungsbedingten Lernstörungen.

Joh.-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt, Frankfurt am Main, Deutschland, Europa
ADHS

Ludwig-Maximilians-Universität München, München, Deutschland, Europa
ADHD / neurofeedback research network This network promotes scientific cooperation and exchange between groups with research projects in the field of ADHD neurofeedback.

National Institute of Mental Health (NIMH), Bethesda, MD, USA, Nordamerika
Genetics in OCD

SARAH Hospital, Brasilia, Brasilien, Südamerika
Entwicklung und Standardisierung von neuropsychologischen Testbatterien zur Leistungsüberprüfung der Zahlenverarbeitung bei Kindern und Diagnose von spezifischen entwicklungsbedingten Lernstörungen.

Universidade Federal de São Paulo, São Paulo, Brasilien, Südamerika
Entwicklung und Standardisierung von neuropsychologischen Testbatterien zur Leistungsüberprüfung der Zahlenverarbeitung bei Kindern und Diagnose von spezifischen entwicklungsbedingten Lernstörungen.

University of Jyväskylä, Jyväskylä, Finnland, Europa
Graphogame Project: Neuroimaging of grapheme-phoneme training effects in Kindergarten.

University of Plymouth, Plymouth, Grossbritannien, Europa
ADHS

Universität Basel, Basel, Schweiz, Europa
Autismus

Universität Bern, Bern, Schweiz, Europa
Autismus

Universität Duisburg-Essen, Duisburg und Essen, Deutschland, Europa
ADHS

Universität Regensburg, Regensburg, Deutschland, Europa
ADHS und Zwangsstörungen

Universität Ulm, Ulm, Deutschland, Europa
Gemeinsames Forschungsprojekt, parallele Datenerhebung an 2 Probandengruppen, Vergleich der Befunde.

Universität Würzburg, Würzburg, Deutschland, Europa
ADHS

Weill Medical College of Cornell University, New York, USA, Nordamerika
Gemeinsame sprachvergleichende neurophysiologische Studien zu Sprachentwicklung, Schriftlernen und Dyslexie

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim, Deutschland, Europa
Multicenter Studien zu Neurophysiologie und Genetik von ADHS und externalisierenden Störungen

8.3 Fachkooperationen

| Partneruniversität | SM IN | SM OUT | DM | Forschung |
|---|-------|--------|----|-----------|
| SUNY Upstate Medical University, Syracuse, NY, USA, Nordamerika | | | | Ja |

SM=Studierendenmobilität, DM=Dozierendenmobilität

8.4 Memorandum of Understanding

8.5 Netzwerke

8.6 Forschungsaufenthalte von Institutsangehörigen an anderen Forschungsinstitutionen

Urs, Maurer, Postdoktorand
Sackler Institut, Cornell University, New York
Lesestudien, 01.09.2008-28.02.2008

8.7 Forschungsaufenthalte von Angehörigen anderer Forschungsinstitute am Institut

Bach, Silvia, Doktorandin
Universität Jyväskylä
Graphogame Studie
01.01.2007-31.12.2008

Brem, Silvia, Postdoktorandin
Universität Jyväskylä
Graphogame Studie
01.04.2005-30.08.2008

8.8 Gastvorträge von Angehörigen anderer Forschungsinstitutionen am Institut

Görtz-Dorten, Anja, Dr.

Universität Köln

Störungen des Sozialverhaltens

Krämer, Bernd, Dr.

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Geschlechtsidentitätsstörungen im Kindes- und Jugendalter

König, Lilith, Dr. Dipl. Psychologin und Pädagogin

Universität Düsseldorf

Bindungsdiagnostik mit dem GEV-B bei Kindern aus Einelternfamilien

Rothenberger, Aribert, Prof. Dr.

Universität Göttingen

Tic-Störungen - Aktuelles von der Phänomenologie bis zur Neurobiologie

Stringaris, Argyris, MC, MRC Psych

King's College, London

Bipolare Störungen bei Kindern und Jugendlichen in einer Felduntersuchung

Verhulst, Frank, Prof. Dr.

Universität Rotterdam

Child-adult continuities of antisocial behaviours

8.9 Doppeldoktorate

9 Wissens- und Technologietransfer

9.1 Patentanmeldungen

9.2 Neue Lizenzverträge oder Abtretungsvereinbarungen

9.3 Firmengründungen

10 Akademische Selbstverwaltung

11 Publikationen

11.1 Monografien

11.2 Herausgeberschaft wissenschaftlicher Werke

Sarimski, K; Steinhausen, H C (ed.) (2008): Psychische Störungen bei geistiger Behinderung. Göttingen, DE, Hogrefe

Sarimski, K; Steinhausen, H C (ed.) (2008): Ratgeber Psychische Störungen bei geistiger Behinderung : Informationen für Eltern, Lehrer und Erzieher . Göttingen, DE, Hogrefe

Steinhausen, H C; Bessler, C (ed.) (2008): Jugenddelinquenz : entwicklungspsychiatrische und forensische Grundlagen und Praxis. Stuttgart, DE, Kohlhammer

11.3 Dissertationen

Schulz, E (2008): Mapping the specificity of neural deficits during sentence reading in children with dyslexia using EEG and fMRI

Referent/in: Jäncke, L; Brandeis, D

University of Zurich, Faculty of Arts

11.4 Habilitationen

11.5 Lehrbücher, Schulbücher

11.6 Originalarbeiten (referiert)

Achenbach, T M; Becker, A; Döpfner, M; Heiervang, E; Roessner, V; Steinhausen, H C; Rothenberger, A (2008): Multicultural assessment of child and adolescent psychopathology with ASEBA and SDQ instruments: research findings, applications, and future directions. In: Journal of Child Psychology and Psychiatry 49(3), 251-275

<http://dx.doi.org/10.1111/j.1469-7610.2007.01867.x>

Albrecht, B; Brandeis, D; Uebel, H; Heinrich, H; Mueller, U C; Hasselhorn, M; Steinhausen, H C; Rothenberger, A; Banaschewski, T (2008): Action monitoring in boys with attention-deficit/hyperactivity disorder, their nonaffected siblings, and normal control subjects: evidence for an endophenotype. In: Biological Psychiatry 64(7), 615-625

<http://dx.doi.org/10.1016/j.biopsych.2007.12.016>

Anney, R J L; Hawi, Z; Sheehan, K; Mulligan, A; Pinto, C; Brookes, K J; Xu, X; Zhou, K; Franke, B; Buitelaar, J; Vermeulen, S H; Banaschewski, T; Sonuga-Barke, E; Ebstein, R; Manor, I; Miranda, A; Mulas, F; Oades, R D; Roeyers, H; Rommelse, N; Rothenberger, A; Sergeant, J; Steinhausen, H C; Taylor, E; Thompson, M; Asherson, P; Faraone, S V; Gill, M (2008): Parent of origin effects in attention/deficit hyperactivity disorder (ADHD): Analysis of data from the international multicenter ADHD genetics (IMAGE) program. In: American Journal of Medical Genetics. Part B, Neuropsychiatric Genetics 147B(8), 1495-1500

<http://dx.doi.org/10.1002/ajmg.b.30659>

Anney, R J L; Lasky-Su, J; O'Dúshláine, C; Kenny, E; Neale, B M; Mulligan, A; Franke, B; Zhou, K; Chen, W; Christiansen, H; Arias-Vásquez, A; Banaschewski, T; Buitelaar, J; Ebstein, R; Miranda, A; Mulas, F; Oades, R D; Roeyers, H; Rothenberger, A; Sergeant, J; Sonuga-Barke, E; Steinhausen, H C; Asherson, P; Faraone, S V; Gill, M (2008): Conduct disorder and ADHD: Evaluation of conduct problems as a categorical and quantitative trait in the international multicentre ADHD genetics study. In: American Journal of Medical Genetics. Part B, Neuropsychiatric Genetics 147B(8), 1369-1378

<http://dx.doi.org/10.1002/ajmg.b.30871>

Asherson, P; Zhou, K; Anney, R J L; Franke, B; Buitelaar, J; Ebstein, R; Gill, M; Altink, M; Arnold, R; Boer, F; Brookes, K; Buschgens, C; Butler, L; Cambell, D; Chen, W; Christiansen, H; Feldman, L; Fleischman, K; Fliers, E; Howe-Forbes, R; Goldfarb, A; Heise, A; Gabriëls, I; Johansson, L; Lubetzki, I; Marco, R; Medad, S; Minderaa, R; Mulas, F; Müller, U; Mulligan, A; Neale, B; Rijdsdijk, F; Rabin, K; Rommelse, N; Sethna, V; Sorohan, J; Uebel, H; Psychogiou, L; Weeks, A; Barrett, R; Xu, X; Banaschewski, T; Sonuga-Barke, E; Eisenberg, J; Manor, I; Miranda, A; Oades, R D; Roeyers, H; Rothenberger, A; Sergeant,

- J; Steinhausen, H C; Taylor, E; Thompson, M; Faraone, S V (2008): A high-density SNP linkage scan with 142 combined subtype ADHD sib pairs identifies linkage regions on chromosomes 9 and 16. In: *Molecular Psychiatry* 13(5), 514-521
<http://dx.doi.org/10.1038/sj.mp.4002140>
- Banaschewski, T; Brandeis, D (2008): Electrophysiology in child psychiatric disorders. In: Banaschewski, T; Rohde, L A (ed.), *Biological child psychiatry*. Basel, CH, Karger, 227-237
<http://dx.doi.org/10.1159/000118527>
- Brem, S; Maurer, U; Brandeis, D (2008): Brücken zwischen Wissenschaft und Zukunft. In: *Verband Dyslexie, Schweiz* (ed.), *Legasthenie - Brücke zwischen Praxis und Wissenschaft*. Brütten, CH, Verband Dyslexie Schweiz, 7-10
- Brezinka, V (2008): Treasure Hunt - a serious game to support psychotherapeutic treatment of children. In: Andersen, S K (ed.), *eHealth beyond the horizon - get IT there*. Amsterdam, NL, IOS Press, 71-76
- Brookes, K J; Xu, X; Anney, R; Franke, B; Zhou, K; Chen, W; Banaschewski, T; Buitelaar, J; Ebstein, R; Eisenberg, J; Gill, M; Miranda, A; Oades, R D; Roeyers, H; Rothenberger, A; Sergeant, J; Sonuga-Barke, E; Steinhausen, H C; Taylor, E; Faraone, S V; Asherson, P (2008): Association of ADHD with genetic variants in the 5'-region of the dopamine transporter gene: Evidence for allelic heterogeneity. In: *American Journal of Medical Genetics. Part B, Neuropsychiatric Genetics* 147B(8), 1519-1523
<http://dx.doi.org/10.1002/ajmg.b.30782>
- Chen, W; Zhou, K; Sham, P; Franke, B; Kuntsi, J; Campbell, D; Fleischman, K; Knight, J; Andreou, P; Arnold, R; Altink, M; Boer, F; Boholst, M J; Buschgens, C; Butler, L; Christiansen, H; Fliers, E; Howe-Forbes, R; Gabriëls, I; Heise, A; Korn-Lubetzki, I; Marco, R; Medad, S; Minderaa, R; Müller, U C; Mulligan, A; Psychogiou, L; Rommelse, N; Sethna, V; Uebel, H; McGuffin, P; Plomin, R; Banaschewski, T; Buitelaar, J; Ebstein, R; Eisenberg, J; Gill, M; Manor, I; Miranda, A; Mulas, F; Oades, R D; Roeyers, H; Rothenberger, A; Sergeant, J; Sonuga-Barke, E; Steinhausen, H C; Taylor, E; Thompson, M; Faraone, S V; Asherson, P (2008): DSM-IV combined type ADHD shows familial association with sibling trait scores: A sampling strategy for QTL linkage. In: *American Journal of Medical Genetics Part B: Neuropsychiatric Genetics* 147B(8), 1450-1460
<http://dx.doi.org/10.1002/ajmg.b.30672>
- Christiansen, H; Chen, W; Oades, R D; Asherson, P; Taylor, E A; Lasky-Su, J; Zhou, K; Banaschewski, T; Buschgens, C; Franke, B; Gabriëls, I; Manor, I; Marco, R; Müller, U C; Mulligan, A; Psychogiou, L; Rommelse, N N J; Uebel, H; Buitelaar, J; Ebstein, R P; Eisenberg, J; Gill, M; Miranda, A; Mulas, F; Roeyers, H; Rothenberger, A; Sergeant, J A; Sonuga-Barke, E J S; Steinhausen, H C; Thompson, M; Faraone, S V (2008): Co-transmission of conduct problems with attention-deficit/hyperactivity disorder: familial evidence for a distinct disorder. In: *Journal of Neural Transmission* 115(2), 163-175
<http://dx.doi.org/10.1007/s00702-007-0837-y>
- Doehnert, M; Brandeis, D; Straub, M; Steinhausen, H C; Drechsler, R (2008): Slow cortical potential neurofeedback in attention deficit hyperactivity disorder: is there neurophysiological evidence for specific effects?. In: *Journal of Neural Transmission* 115(10), 1445-1456
<http://dx.doi.org/10.1007/s00702-008-0104-x>
- Drechsler, R; Rizzo, P; Steinhausen, H C (2008): Decision-making on an explicit risk-taking task in preadolescents with attention-deficit/hyperactivity disorder. In: *Journal of Neural Transmission* 115(2), 201-209
<http://dx.doi.org/10.1007/s00702-007-0814-5>
- Gerlach, M; Wewetzer, C; Fleischhaker, C; Mehler-Wex, C; Schulz, E; Seifert, J; Walitza, S; Warnke, A (2008): Entwicklungspsychopharmakologie. In: Herpertz-Dahlmann, B; Resch, F; Schulte Markwort, M; Warnke, A (ed.), *Entwicklungspsychiatrie* (2. Aufl.). Stuttgart, DE, Schattauer, 372-407
- Jans, T; Walitza, S; Warnke, A (2008): Zwangsstörungen bei Kindern und Jugendlichen. In: *Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie* 57(6), 429-456

Kucian, K; von Aster, M; Loenneker, T; Dietrich, T; Martin, E (2008): Development of neural networks for exact and approximate calculation: a fMRI study. In: *Developmental Neuropsychology* 33(4), 447-473
<http://dx.doi.org/10.1080/87565640802101474>

Lasky-Su, J; Anney, R J L; Neale, B M; Franke, B; Zhou, K; Maller, J B; Vasquez, A A; Chen, W; Asherson, P; Buitelaar, J; Banaschewski, T; Ebstein, R; Gill, M; Miranda, A; Mulas, F; Oades, R D; Roeyers, H; Rothenberger, A; Sergeant, J; Sonuga-Barke, E; Steinhausen, H C; Taylor, E; Daly, M; Laird, N; Lange, C; Faraone, S V (2008): Genome-wide association scan of the time to onset of attention deficit hyperactivity disorder. In: *American Journal of Medical Genetics. Part B, Neuropsychiatric Genetics* 147B(8), 1355-1358
<http://dx.doi.org/10.1002/ajmg.b.30869>

Lasky-Su, J; Neale, B M; Franke, B; Anney, R J L; Zhou, K; Maller, J B; Vasquez, A A; Chen, W; Asherson, P; Buitelaar, J; Banaschewski, T; Ebstein, R; Gill, M; Miranda, A; Mulas, F; Oades, R D; Roeyers, H; Rothenberger, A; Sergeant, J; Sonuga-Barke, E; Steinhausen, H C; Taylor, E; Daly, M; Laird, N; Lange, C; Faraone, S V (2008): Genome-wide association scan of quantitative traits for attention deficit hyperactivity disorder identifies novel associations and confirms candidate gene associations. In: *American Journal of Medical Genetics. Part B, Neuropsychiatric Genetics* 147B(8), 1345-1354
<http://dx.doi.org/10.1002/ajmg.b.30867>

Lesch, K P; Timmesfeld, N; Renner, T J; Halperin, R; Röser, C; Nguyen, T T; Craig, D W; Romanos, J; Heine, M; Meyer, J; Freitag, C; Warnke, A; Romanos, M; Schäfer, H; Walitza, S; Reif, A; Stephan, D A; Jacob, C (2008): Molecular genetics of adult ADHD: converging evidence from genome-wide association and extended pedigree linkage studies. In: *Journal of Neural Transmission* 115(11), 1573-1585
<http://dx.doi.org/10.1007/s00702-008-0119-3>

Neale, B M; Lasky-Su, J; Anney, R; Franke, B; Zhou, K; Maller, J B; Vasquez, A A; Asherson, P; Chen, W; Banaschewski, T; Buitelaar, J; Ebstein, R; Gill, M; Miranda, A; Oades, R D; Roeyers, H; Rothenberger, A; Sergeant, J; Steinhausen, H C; Sonuga-Barke, E; Mulas, F; Taylor, E; Laird, N; Lange, C; Daly, M; Faraone, S V (2008): Genome-wide association scan of attention deficit hyperactivity disorder. In: *American Journal of Medical Genetics. Part B, Neuropsychiatric Genetics* 147B(8), 1337-1344
<http://dx.doi.org/10.1002/ajmg.b.30866>

Neale, B M; Sham, P C; Purcell, S; Banaschewski, T; Buitelaar, J; Franke, B; Sonuga-Barke, E; Ebstein, R; Eisenberg, J; Mulligan, A; Gill, M; Manor, I; Miranda, A; Mulas, F; Oades, R D; Roeyers, H; Rothenberger, A; Sergeant, J; Steinhausen, H C; Taylor, E; Thompson, M; Chen, W; Zhou, K; Asherson, P; Faraone, S V (2008): Population differences in the International Multi-Centre ADHD Gene Project. In: *Genetic Epidemiology* 32(2), 98-107
<http://dx.doi.org/10.1002/gepi.20265>

Oades, R D; Lasky-Su, J; Christiansen, H; Faraone, S V; Sonuga-Barke, E J; Banaschewski, T; Chen, W; Anney, R J L; Buitelaar, J K; Ebstein, R P; Franke, B; Gill, M; Miranda, A; Roeyers, H; Rothenberger, A; Sergeant, J A; Steinhausen, H C; Taylor, E A; Thompson, M; Asherson, P (2008): The influence of serotonin- and other genes on impulsive behavioral aggression and cognitive impulsivity in children with attention-deficit/hyperactivity disorder (ADHD): Findings from a family-based association test (FBAT) analysis. In: *Behavioral and Brain Functions* 4:48, 1-14
<http://dx.doi.org/10.1186/1744-9081-4-48>

Renner, T J; Walitza, S; Dempfle, A; Eckert, L; Romanos, M; Gerlach, M; Schäfer, H; Warnke, A; Lesch, K P; Jacob, C (2008): Allelic variants of SNAP25 in a family-based sample of ADHD. In: *Journal of Neural Transmission* 115(2), 317-321
<http://dx.doi.org/10.1007/s00702-007-0840-3>

Romanos, M; Freitag, C; Jacob, C; Craig, D W; Dempfle, A; Nguyen, T T; Halperin, R; Walitza, S; Renner, T J; Seitz, C; Romanos, J; Palmason, H; Reif, A; Heine, M; Windemuth-Kieselbach, C; Vogler, C; Sigmund, J; Warnke, A; Schäfer, H; Meyer, J; Stephan, D A; Lesch, K P (2008): Genome-wide linkage analysis of ADHD using high-density SNP arrays: novel loci at 5q13.1 and 14q12. In: *Molecular Psych-*

iatry 13(5), 522-530

<http://dx.doi.org/10.1038/mp.2008.12>

Roth, B; Munsch, S; Meyer, A; Winkler Metzke, C; Isler, E; Steinhausen, H C; Schneider, S (2008): Die psychische Befindlichkeit übergewichtiger Kinder. In: Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie 36(3), 163-176

<http://dx.doi.org/10.1024/1422-4917.36.3.163>

Rotzer, S; Kucian, K; Martin, E; von Aster, M; Klaver, P; Loenneker, T (2008): Optimized voxel-based morphometry in children with developmental dyscalculia. In: NeuroImage 39(1), 417-422

<http://dx.doi.org/10.1016/j.neuroimage.2007.08.045>

Schulz, E; Maurer, U; van der Mark, S; Bucher, K; Brem, S; Martin, E; Brandeis, D (2008): Impaired semantic processing during sentence reading in children with dyslexia: combined fMRI and ERP evidence. In: NeuroImage 41(1), 153-168

<http://dx.doi.org/10.1016/j.neuroimage.2008.02.012>

Shalev, R S; von Aster, M G (2008): Identification, classification, and prevalence of development dyscalculia. In: Encyclopedia of Language and Literacy Development , published online

Sonuga-Barke, E J S; Brookes, K J; Buitelaar, J; Anney, R; Bitsakou, P; Baeyens, D; Buschgens, C; Chen, W; Christiansen, H; Eisenberg, J; Kuntsi, J; Manor, I; Meliá, A; Mulligan, A; Rommelse, N; Müller, U C; Uebel, H; Banaschewski, T; Ebstein, R; Franke, B; Gill, M; Miranda, A; Oades, R D; Roeyers, H; Rothenberger, A; Sergeant, J; Steinhausen, H C; Thompson, M; Taylor, E; Asherson, P; Faraone, S V (2008): Intelligence in DSM-IV combined type attention-deficit/hyperactivity disorder is not predicted by either dopamine receptor/transporter genes or other previously identified risk alleles for attention-deficit/hyperactivity disorder. In: American Journal of Medical Genetics. Part B, Neuropsychiatric Genetics 147(3), 316-319

<http://dx.doi.org/10.1002/ajmg.b.30596>

Sonuga-Barke, E J S; Lasky-Su, J; Neale, B M; Oades, R; Chen, W; Franke, B; Buitelaar, J; Banaschewski, T; Ebstein, R; Gill, M; Anney, R; Miranda, A; Mulas, F; Roeyers, H; Rothenberger, A; Sergeant, J; Steinhausen, H C; Thompson, M; Asherson, P; Faraone, S V (2008): Does parental expressed emotion moderate genetic effects in ADHD? an exploration using a genome wide association scan. In: American Journal of Medical Genetics. Part B: Neuropsychiatric Genetics 147B(8), 1359-1368

<http://dx.doi.org/10.1002/ajmg.b.30860>

Steinhausen, H C; Eschmann, S; Heimgartner, A; Winkler Metzke, C (2008): Frequency, course and correlates of alcohol use from adolescence to young adulthood in a Swiss community survey. In: BMC Psychiatry 8:5, 1-14

<http://dx.doi.org/10.1186/1471-244X-8-5>

Steinhausen, H C; Grigoriu-Serbanescu, M; Boyadjieva, S; Neumärker, K J; Winkler Metzke, C (2008): Course and predictors of rehospitalization in adolescent anorexia nervosa in a multisite study. In: International Journal of Eating Disorders 41(1), 29-36

<http://dx.doi.org/10.1002/eat.20414>

Steinhausen, H C; Müller, N; Winkler Metzke, C (2008): Frequency, stability and differentiation of self-reported school fear and truancy in a community sample. In: Child and Adolescent Psychiatry and Mental Health 2(1):17, 1-11

<http://dx.doi.org/10.1186/1753-2000-2-17>

Titze, K; Koch, S; Helge, H; Lehmkuhl, U; Rauh, H; Steinhausen, H C (2008): Prenatal and family risks of children born to mothers with epilepsy: effects on cognitive development. In: Developmental Medicine and Child Neurology 50(2), 117-122

<http://dx.doi.org/10.1111/j.1469-8749.2007.02020.x>

Tucha, L; Lange, K W; Stasik, D; Walitza, S; Tucha, O (2008): Disturbances of handwriting in children with attention deficit hyperactivity disorder. In: Handwriting today (7), 29-36

Tucha, L; Tucha, O; Laufkötter, R; Walitza, S; Klein, H E; Lange, K W (2008): Neuropsychological assessment of attention in adults with different subtypes of attention-deficit/hyperactivity disorder. In: *Journal of Neural Transmission* 115(2), 269-278
<http://dx.doi.org/10.1007/s00702-007-0836-z>

Walitza, S; Renner, J; Lange, K W; Lesch, K P; Warnke, A (2008): Genetics of early onset in OCD. In: *European Neuropsychopharmacology* 18(Suppl. 4), S165-S166
[http://dx.doi.org/10.1016/S0924-977X\(08\)70142-1](http://dx.doi.org/10.1016/S0924-977X(08)70142-1)

Walitza, S; Scherag, A; Renner, TJ; Hinney, A; Remschmidt, H; Herpertz-Dahlmann, B; Schulze, E D; Schafer, H; Lange, KW; Wewetzer, C; Gerlach, M (2008): Transmission disequilibrium studies in early onset of obsessive-compulsive disorder for polymorphisms in genes of the dopaminergic system. In: *Journal of Neural Transmission* 115(7), 1071-1078
<http://dx.doi.org/10.1007/s00702-008-0051-6>

Wettach, R (2008): Zwangserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. In: *Pro Mente Sana aktuell* (4), 14-17

Wewetzer, C; Simons, M; Konrad, K; Walitza, S; Herpertz-Dahlmann, B (2008): Zwangsstörungen. In: Herpertz-Dahlmann, B; Resch, F; Schulte-Markwort, M; Warnke, A (ed.), *Entwicklungspsychiatrie* (2. Aufl.). Stuttgart, DE, Schattauer, 719-743

Winkler Metzke, C; Steinhausen, H C (2008): Entwicklungspsychopathologische Verläufe in externalisierenden Störungen vom Jugend- zum frühen Erwachsenenalter. In: Steinhausen, H C; Bessler, C (ed.), *Jugenddelinquenz*. Stuttgart, DE, Kohlhammer, 95-112

Xu, X; Hawi, Z; Brookes, K J; Anney, R; Bellgrove, M; Franke, B; Barry, E; Chen, W; Kuntsi, J; Banaschewski, T; Buitelaar, J; Ebstein, R; Fitzgerald, M; Miranda, A; Oades, R D; Roeyers, H; Rothenberger, A; Sergeant, J; Sonuga-Barke, E; Steinhausen, H C; Faraone, S V; Gill, M; Asherson, P (2008): Replication of a rare protective allele in the noradrenaline transporter gene and ADHD. In: *American Journal of Medical Genetics. Part B: Neuropsychiatric Genetics* 147B(8), 1564-1567
<http://dx.doi.org/10.1002/ajmg.b.30872>

Zellmann, H; Jans, T; Irblich, B; Hemminger, U; Reinecker, H; Sauer, C; Warnke, A; Walitza, S (2008): Der mittelfristige Verlauf von Zwangsstörungen mit Beginn im Kindes- und Jugendalter: Aspekte der psychosozialen Anpassung. In: *Verhaltenstherapie & Verhaltensmedizin* 29(4), 336-351

Zhou, K; Asherson, P; Sham, P; Franke, B; Anney, R J L; Buitelaar, J; Ebstein, R; Gill, M; Brookes, K; Buschgens, C; Campbell, D; Chen, W; Christiansen, H; Fliers, E; Gabriëls, I; Johansson, L; Marco, R; Mulas, F; Müller, U; Mulligan, A; Neale, B M; Rijdsdijk, F; Rommelse, N; Uebel, H; Psychogiou, L; Xu, X; Banaschewski, T; Sonuga-Barke, E; Eisenberg, J; Manor, I; Miranda, A; Oades, R D; Roeyers, H; Rothenberger, A; Sergeant, J; Steinhausen, H C; Taylor, E; Thompson, M; Faraone, S V (2008): Linkage to chromosome 1p36 for attention-deficit/hyperactivity disorder traits in school and home settings. In: *Biological Psychiatry* 64(7), 571-576
<http://dx.doi.org/10.1016/j.biopsych.2008.02.024>

Zhou, K; Chen, W; Buitelaar, J; Banaschewski, T; Oades, R D; Franke, B; Sonuga-Barke, E; Ebstein, R; Eisenberg, J; Gill, M; Manor, I; Miranda, A; Mulas, F; Roeyers, H; Rothenberger, A; Sergeant, J; Steinhausen, H C; Lasky-Su, J; Taylor, E; Brookes, K J; Xu, X; Neale, B M; Rijdsdijk, F; Thompson, M; Asherson, P; Faraone, S V (2008): Genetic heterogeneity in ADHD: DAT1 gene only affects probands without CD. In: *American Journal of Medical Genetics. Part B: Neuropsychiatric Genetics* 147B(8), 1481-1487
<http://dx.doi.org/10.1002/ajmg.b.30644>

Zhou, K; Dempfle, A; Arcos-Burgos, M; Bakker, S C; Banaschewski, T; Biederman, J; Buitelaar, J; Castellanos, F X; Doyle, A; Ebstein, R P; Ekholm, J; Forabosco, P; Franke, B; Freitag, C; Friedel, S; Gill, M; Hebebrand, J; Hinney, A; Jacob, C; Lesch, K P; Loo, S K; Lopera, F; McCracken, J T; McGough, J J; Meyer, J; Mick, E; Miranda, A; Muenke, M; Mulas, F; Nelson, S F; Nguyen, T T; Oades, R D; Ogdie,

M N; Palacio, J D; Pineda, D; Reif, A; Renner, T J; Roeyers, H; Romanos, M; Rothenberger, A; Schäfer, H; Sergeant, J; Sinke, R J; Smalley, S L; Sonuga-Barke, E; Steinhausen, H C; van der Meulen, E; Walitza, S; Warnke, A; Lewis, C M; Faraone, S V; Asherson, P (2008): Meta-analysis of genome-wide linkage scans of attention deficit hyperactivity disorder. In: American Journal of Medical Genetics. Part B: Neuropsychiatric Genetics 147B(8), 1392-1398

<http://dx.doi.org/10.1002/ajmg.b.30878>

Zulauf-Logoz, M (2008): Die Desorganisation der frühen Bindung und ihre Konsequenzen. In: Ahnert, L (ed.), Frühe Bindung : Entstehung und Entwicklung (2. Aufl.). München, DE, Reinhardt, 297-311

11.7 Originalarbeiten (nicht referiert)

11.8 Weitere Beiträge (referiert)

Banaschewski, T; Coghill, D; Santosh, P; Zuddas, A; Asherson, P; Buitelaar, J; Danckaerts, M; Döpfner, M; Faraone, S V; Rothenberger, A; Sergeant, J; Steinhausen, H C; Sonuga-Barke, E J S; Taylor, E (2008): Langwirksame Medikamente zur Behandlung der hyperkinetischen Störungen. Eine systematische Übersicht und europäische Behandlungsleitlinien Teil 2: Ein quantitativer Vergleich der langwirksamen Präparate . In: Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie 36(2), 97-106; quiz 106

<http://dx.doi.org/10.1024/1422-4917.36.2.97>

Banaschewski, T; Coghill, D; Santosh, P; Zuddas, A; Asherson, P; Buitelaar, J; Danckaerts, M; Döpfner, M; Faraone, S V; Rothenberger, A; Sergeant, J; Steinhausen, H C; Sonuga-Barke, E; Taylor, E (2008): Langwirksame Medikamente zur Behandlung der hyperkinetischen Störungen. Eine systematische Übersicht und europäische Behandlungsleitlinien. Teil 1: Übersicht und Empfehlungen. In: Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie 36(2), 81-94; quiz 94

<http://dx.doi.org/10.1024/1422-4917.36.2.81>

Banaschewski, T; Döpfner, M; Rothenberger, A; Steinhausen, H C (2008): Kommentar zu den Europäischen Leitlinien zum Einsatz langwirksamer Medikamente zur Behandlung der hyperkinetischen Störungen . In: Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie 36(2), 77-79

<http://dx.doi.org/10.1024/1422-4917.36.2.77>

Romanos, M; Schwenck, S; Walitza, S (2008): Diagnostik der Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung im Kindes- und Jugendalter. In: Der Nervenarzt 79(7), 782-790

<http://dx.doi.org/10.1007/s00115-008-2511-5>

Schmeck, K; Albermann, K; Bader, M; Hänggeli, C A; Ryffel, M; Zollinger, M; Steinhausen, H C (2008): Behandlung von Aufmerksamkeits-Defizit/Hyperaktivitäts-Störungen (ADHS) bei Kindern und Jugendlichen. In: Schweizerisches Medizin-Forum 8(23), 436-439

Schulte-Körne, G; Walitza, S (2008): Genetik kinder- und jugendpsychiatrischer Störungen. In: Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie 36(1), 5

<http://dx.doi.org/10.1024/1422-4917.36.1.5>

Spohr, H L; Steinhausen, H C (2008): Fetale Alkohol-Spektrum-Störungen - Persistierende Folgen im Erwachsenenalter. In: Deutsches Ärzteblatt PP Jg. 105(41), 693-698

<http://dx.doi.org/10.3238/arztebl.2008.0693>

Steinhausen, H C (2008): The Tom Oppe Lecture: Behavioural phenotypes and child psychiatry. In: Journal of Intellectual Disability Research 52(10), 810

http://dx.doi.org/10.1111/j.1365-2788.2008.01118_4.x

Stopper, H; Walitza, S; Warnke, A; Gerlach, M (2008): Brief review of available evidence concerning the potential induction of genomic damage by methylphenidate. In: Journal of Neural Transmission 115(2), 331-334

<http://dx.doi.org/10.1007/s00702-007-0829-y>

Walitza, S; Renner, TJ; Wewetzer, C; Warnke, A (2008): Genetische Befunde bei Zwangsstörungen im Kindes- und Jugendalter und bei Erwachsenen. In: Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie 36(1), 45-52

<http://dx.doi.org/10.1024/1422-4917.36.1.45>

Walitza, S; Zellmann, H; Irblich, B; Lange, K W; Tucha, O; Hemminger, U; Wucherer, K; Rost, V; Reinecker, H; Wewetzer, C; Warnke, A, A (2008): Children and adolescents with obsessive-compulsive disorder and comorbid attention-deficit/hyperactivity disorder: preliminary results of a prospective follow-up study. In: Journal of Neural Transmission 115(2), 187-190

<http://dx.doi.org/10.1007/s00702-007-0841-2>

Xu, X; Duman, E A; Anney, R; Brookes, K; Franke, B; Zhou, K; Buschgens, C; Chen, W; Christiansen, H; Eisenberg, J; Gabriëls, I; Manor, I; Marco, R; Müller, U C; Mulligan, A; Rommelse, N; Thompson, M; Uebel, H; Banaschewski, T; Buitelaar, J; Ebstein, R; Gill, M; Miranda, A; Mulas, F; Oades, R D; Roeyers, H; Rothenberger, A; Sergeant, J; Sonuga-Barke, E; Steinhausen, H C; Taylor, E; Faraone, S V; Asherson, P (2008): Erratum: "No association between two polymorphisms of the serotonin transporter gene and combined type attention deficit hyperactivity disorder". In: American Journal of Medical Genetics. Part B, Neuropsychiatric Genetics 150B(1), 154

<http://dx.doi.org/10.1002/ajmg.b.30892>

11.9 Weitere Beiträge (nicht referiert)

11.10 Beiträge in Tages- und Wochenzeitungen

12 Besondere Aufgaben und Probleme

13 Drittmittel

13.1 SNF-Projektförderung (CHF)

| Kreditnr. | Bezeichnung | Inhaber/in | Projektleiter/in | Finanzquelle | Beginn | Ende | Personalaufwand im Berichtsjahr | Sachaufwand im Berichtsjahr |
|-----------|---|--------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|------------|------------|---------------------------------|-----------------------------|
| 44370102 | Konzepte Psychischer Gesundheit und Zugang zur öffentlichen Versorgung aus der Perspektive von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien | Prof. Dr. Christoph Kämpfer | Prof. Dr. Christoph Kämpfer | SNF | 01.07.2004 | 30.04.2007 | 0.00 | -86.60 |
| 44370103 | Developing neural specialization for print and dyslexia | Prof. Dr. Daniel Brandeis | Prof. Dr. Daniel Brandeis | Schweizerischer Nationalfonds, Bern | 01.04.2005 | 31.03.2009 | 34'263.47 | 6'329.25 |
| 44370104 | Multilevel family assessment of ADHD (MFAA) | Prof. Dr. Hans-Christoph Steinhäusen | Prof. Dr. Hans-Christoph Steinhäusen | Schweizerischer Nationalfonds, Bern | 01.10.2005 | 31.10.2008 | 85'010.24 | 550.00 |
| Total | | | | | | | 119'273.71 | 6'792.65 |

13.2 EU-Rahmenprogramm (CHF)

| Kreditnr. | Bezeichnung | Inhaber/in | Projektleiter/in | Finanzquelle | Beginn | Ende | Personalaufwand im Berichtsjahr | Sachaufwand im Berichtsjahr |
|-----------|---|---------------------------|---------------------------|--|------------|------------|---------------------------------|-----------------------------|
| 34370112 | Dyslexia genes and neurobiological pathways NEURO-DYS | Prof. Dr. Daniel Brandeis | Prof. Dr. Daniel Brandeis | Unterkonto von 74370101 | 01.07.2006 | 30.06.2009 | 6'335.60 | 5'403.02 |
| 74370101 | Dyslexia genes and neurobiological pathways NEURO-DYS | Prof. Dr. Daniel Brandeis | Prof. Dr. Daniel Brandeis | Commission of the European Communities | 01.07.2006 | 30.06.2009 | 42'472.63 | 2'067.00 |
| Total | | | | | | | 48'808.23 | 7'470.02 |

13.3 NCCR (CHF)

13.4 Forschungskredit UZH, kompetitiver Teil (CHF)

13.5 Übrige Drittmittel mit Peer-Review (CHF)

| Kreditnr. | Bezeichnung | Inhaber/in | Projektleiter/in | Finanzquelle | Beginn | Ende | Personalaufwand im Berichtsjahr | Sachaufwand im Berichtsjahr |
|-----------|--|--|--|--|------------|------------|---------------------------------|-----------------------------|
| 34370001 | Graphogame II | Prof. Dr. Daniel Brandeis | Prof. Dr. Daniel Brandeis | Hartmann Müller - Stiftung für Medizinische Forschung, Prof. A. von Eckardstein, Universitätsspital, Institut für Klinische Chemie, Rämistrasse 100, 8091 Zürich | 01.11.2008 | 30.04.2009 | 8'714.75 | 0.00 |
| 34370110 | International Multi-Center ADHD Genetics Project - Sub Account von Kredit Nr. 34370105 | Prof. Dr. Dr. Hans-Christoph Steinhausen | Prof. Dr. Dr. Hans-Christoph Steinhausen | 3M: 34370105 (Dept. of Psychiatry, SUNY Upstate Medical University, 750 E. Adams St. , Syracuse, NY 13210 / USA) | 01.06.2006 | 31.08.2009 | 7'393.60 | 5'094.20 |
| Total | | | | | | | 16'108.35 | 5'094.20 |

13.6 Drittmittel ohne Peer-Review (CHF)

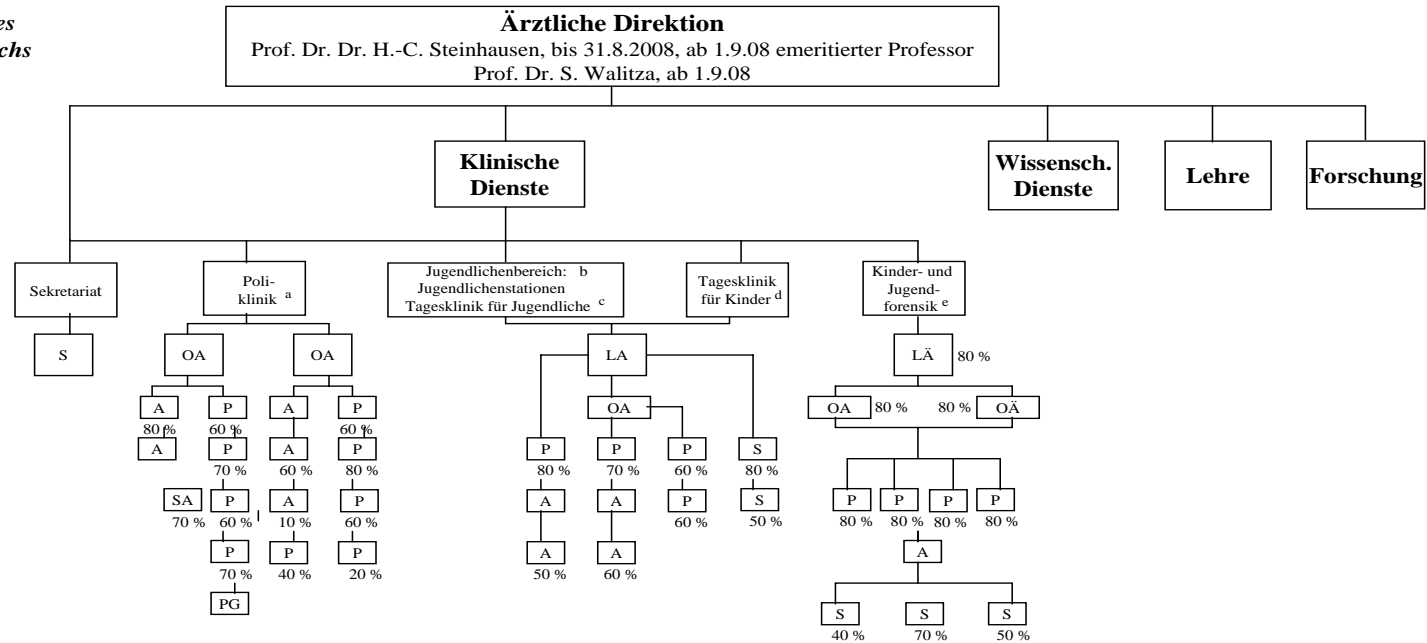
| Anzahl Projekte/Konten | Personalaufwand total | Sachaufwand total |
|------------------------|-----------------------|-------------------|
| 7 | 56'896.54 | 36'909.95 |

Bemerkungen

Organigramm

Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universität Zürich

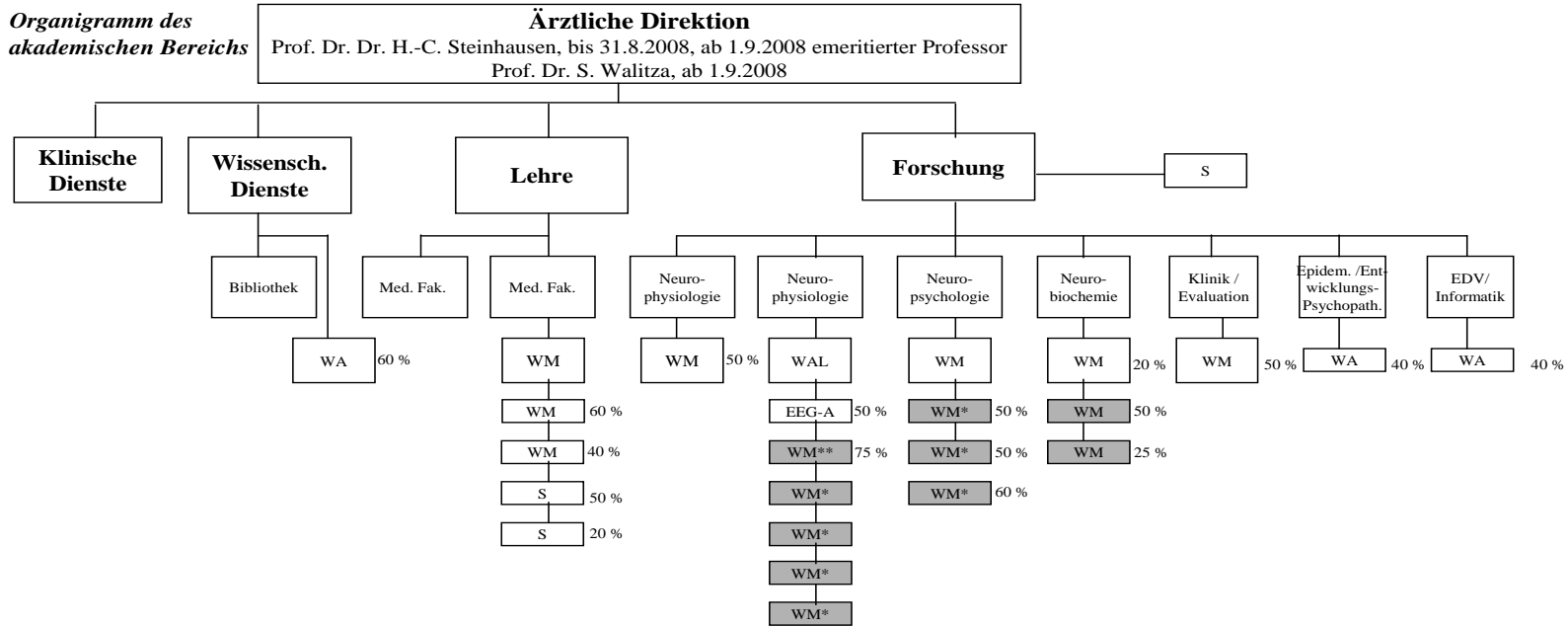
Organigramm des klinischen Bereichs



| | | | | | | | | |
|-------|---|---------------|----|---|----------------------------|---|---------------------------------------|---|
| A | = | Assistent | SA | = | Sozialarbeiterin | a | OÄ: Dr. R. Gundelfinger, Dr. D. Pauli | Stellen jeweils 100 % (wenn nicht anders angegeben) |
| EEG-A | = | EEG-Assistent | PG | = | Postgraduierte Psychologin | b | LÄ: Dr. H. Prün | |
| OA | = | Oberarzt | | | | c | OA: Dr. A. Bernardon | |
| P | = | Psychologe | | | | d | LA: N.N. | |
| S | = | Sekretärin | | | | e | LA: Dr. C. Bessler | |
| | | | | | | | | |

Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universität Zürich

Organigramm des akademischen Bereichs



| | | |
|-------|--|---|
| EEG-A | = EEG-Assistent | (Stellen jeweils 100 % (wenn nicht anders angegeben)) |
| WA | = Wissenschaftlicher Assistent | |
| WM | = Wissenschaftlicher Mitarbeiter | |
| WM* | = Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Doktorand) | |
| WM** | = Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Postdoktorand) | |
| WAL | = Wissenschaftlicher Abteilungsleiter | |
| S | = Sekretariat | |